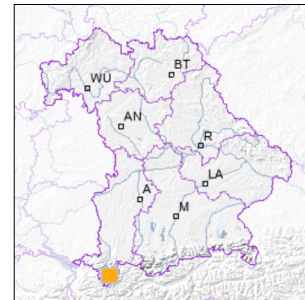


Angewandte Geologie

Flysch des Faltenbachtobels E von Oberstdorf



Geotop-Nummer: 780R052



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 597.881

Nordwert: 5.251.108

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.406081° N

Längengrad: 10.297343° E

Objekt-ID: 8527GT015007

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 06.10.2020

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Oberstdorf
Landkreis/Stadt:	Oberallgäu
Topographische Karte (TK25):	8527 Oberstdorf
Geländehöhe:	940 m NN
Größe (Länge x Breite)	1.000 x 80 m
Fläche:	80.000 m ²
Geologische Raumeinheit:	Allgäuer Alpen

Kurzbeschreibung des Geotops

Der Faltenbach überwindet in einem Tobel mit Wasserfall die 430 Höhenmeter, die zwischen dem Hängetal der Seealpe und dem Trettachtal liegen. Der Talboden des Seealptales "hängt" so hoch über dem Trettachtal, weil der Gletscher in dem Nebental nicht die Eishöhe und damit nicht die Kraft hatte, sich so einzutiefen, wie der Gletscher im Haupttal. Beim Einstieg in den Tobel von Oberstdorf aus stehen Wechsellagerungen von Kalksandsteinen mit Mergeln der Tristel-Formation an. Über diese Schichten fällt auch der 12 m hohe Faltenbach-Wasserfall. Nach einer Tafel zu einer liegenden Gesteinsfalte in der Tristel-Formation (Geologischer Lehr- und Wanderpfad Oberstdorf - Nebelhorn) beginnt die Quarzsandstein-Tonmergel-Wechselfolge der Rehbreingraben-Formation ("Quarzit-Serie"). Der Steig verlässt den Tobel und führt auf einer Baustraße zum neuen Kraftwerk. An der Straße mussten nach einem Hangrutsch die Sandsteine der Reiselsberg-Formation mit Ankern und Netzen gesichert werden. Im Hang darüber stehen Aptychenschichten der Arosa-Zone an.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart: Prallhang/Flussbett/Bachprofil
 Erreichbarkeit: abgelegen
 Zustand/Nutzung: gut erhalten, wasserwirtschaftlich genutzt

Nr.	Geototyp
1	Klamm
2	Wasserfall
3	Schichtfolge

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Reiselsberger Sandstein	Oberkreide
2	Quarzit-Serie Flysch-Gault	Unterkreide
3	Tristelschichten	Unterkreide

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Sandstein
2	Mergelstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Landschaftsschutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Richter (1984): Allgäuer Alpen. - Sammlung Geologischer Führer 77
2	Scholz (2016): Bau und Werden der Allgäuer Landschaft: Alpen und schwäb. (...)
3	Rad (1972): Zur Sedimentologie und Fazies des Allgäuer Flysches, in: Geol. Bav. 66

Bewertung des Geotops

Stand: Mai 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	lokal bedeutend
Öffentlich:	heimatkundlich/touristisch bedeutend

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	gering beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	bedeutend
--------------	-----------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4

Impressum:**Herausgeber:**

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)

**Mit Förderung durch:**

Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung